Acer tataricum subsp. ginnala

Höhe	5 - 7 (10) m
Breite	5-7m
Krone	fächerförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Stamm grau, etwas gefurcht, junge Zweige rotbraun
Blatt	3-lappig, hellgrün, 4 - 8 cm
Herbstfärbung	Orange, Rot
Blüte	cremeweiß, oberständige Trauben, Mai/Juni
Früchte	geflügelt, beinahe parallel laufend, circa 2,5 cm lang
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle Bodenarten
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	3 (-40,0 bis -24,5 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz, Bienennährpflanze
Verwendung	kübel, industriegebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Mittel- und Nordchina, Japan, Mandschurei
Synonyme	Acer ginnala

Dieser dicht verzweigte Strauch wächst meist zu einem kleinen, mehrstämmigen Baum aus. Durch den gespreizten Aststand entsteht letztendlich ein schöner Solitär. Trotz seines ziemlich trägen Wachstums, kann dieser Ahorn in vollem Alter eine Höhe und Breite von gut 10 m erreichen. In den natürlichen Wachstumsgebieten in Asien und Rußland kommen sogar noch größere Exemplare vor. Junge und schlanke Zweige, die genug Sonnenlicht kriegen, verfärben sich rotbraun. Ältere Äste haben eine graue Farbe. Bei dem 3-lappigen Blatt ist der mittlere Lappen schmal und lang. Wichtiges Zierelement ist die Herbstverfärbung des glänzend dunkelgrünen Blattes in allerlei roten und orangen Tönen. An einer sonnigen Stelle geht er oft besser auf. Das feine Wurzelwachstum ist platt oberflächlich. Eine sehr winterfeste Pflanze, die gut gegen Luftverschmutzung, Trockenheit und Streusalz beständig ist.

© Copyright Boomkwekerij Gebr. Van den Berk B.V. 2025